

Sprachtalente der Schömberger Realschule erwerben internationales Englischzertifikat

Schömburg. Elf engagierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 der Realschule Schömburg legten dieses Schuljahr die PET-Prüfung der Cambridge Universität ab, die zum Erwerb eines international anerkannten Sprachzertifikates in Englisch führt.

Wie jedes Jahr wurde der entsprechende Vorbereitungskurs für diese Prüfung, die den Erwerb des Fremdsprachenzertifikates, welches ein bestimmtes Sprachniveau innerhalb eines internationalen Referenzrahmens bescheinigt und somit auch internationale Anerkennung erfährt, von der Englischlehrerin Yvonne Kostanzer geleitet.

Er richtet sich insbesondere an leistungsstarke und begabte 9.-KlässlerInnen im Fach Englisch, die ihre Kenntnisse, abgesehen vom normalen Englischunterricht, zusätzlich unter Beweis stellen und sowohl durch das intensive Sprachtraining im Vorfeld als auch durch das Ablegen der Prüfung selbst, ihre Sprachkenntnisse weiter ausbauen wollen.

Gezielt wurden die Fertigkeiten der SchülerInnen in den verschiedenen Bereichen der zentral terminierten Cambridge-Prüfung, die einen schriftlichen und einen mündlichen Teil umfasst, geschult: den Bereich des Leseverstehens, der Schreibkompetenz, des Hörverstehens und der mündlichen Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache.

Vor wenigen Tagen lagen nun die Ergebnisse vor und die heiß begehrten Zertifikate der Cambridge Universität konnten in die Hände der stolzen Schömberger Realschüler übergeben werden:

In der 9a erhielten Kim Fritz, Josua Netzer, Adrian Kräutle, Aylin Özkan und Johanna Beil ein PET-Zertifikat. In der Klasse 9b legten Salome Klassen, Claudia Domscheit, Nick Schatz, Laura Klein, Isabelle Brandt und Jan Ackermann erfolgreich die B1-Prüfung ab. Die Schülerin mit dem besten Jahresergebnis der Schule war Johanna Beil aus der 9a: dicht gefolgt von Claudia Domscheit (9b) und Adrian Kräutle (9a).

Neben der Möglichkeit, das erworbene Zertifikat für die spätere Tätigkeit im Beruf zu nutzen, zeigt es beispielsweise der Personalabteilung eines potentiellen zukünftigen Ausbildungsbetriebes, dass der Bewerber oder die

Bewerberin bereit ist, sich über das übliche Maß hinaus in der Freizeit mit der Fremdsprache Englisch zu beschäftigen und kann so die Chancen auf dem Arbeitsmarkt entscheidend verbessern, zumal solch eine Zusatzqualifikation ein hohes Maß an Eigeninitiative beweist; ebenso wie die Tatsache, dass sich der Kandidat /die Kandidatin bereits in jungen Jahren einer internationalen Prüfung gestellt hat.

Gleichzeitig können die Kandidaten von dem Sprachtraining des Vorbereitungskurses für die in Klasse 10 anstehende Kommunikationsprüfung in Englisch profitieren, in der teilweise ähnliche Inhalte abgeprüft werden wie in der PET-Prüfung.

Die SchülerInnen wurden zu ihrer besonderen Leistung beglückwünscht und so soll auch nächstes Jahr die erfolgreiche Förderung von Sprachtalenten an der Schömberger Realschule fortgesetzt werden.

© Yvonne Kostenzer

In diesem Zimmer haben die Schüler erfolgreich "gebüffelt"

